

ABLAUF: Planspiel

Kurze Einführung ins Klassenthema des Planspiels (10 Minuten)

- Besprechen Sie mit Ihrer Klasse die vorab gesammelten Themen und entscheiden sich für das Thema, das bei dem Planspiel bearbeitet werden soll. Themen die von der Schulkonferenz entschieden werden können sind z.B. inhaltliche Schwerpunkte der Schule, Schulveranstaltungen, Unterrichtsbeginn, Hausordnung und die Schul- und Unterrichtsorganisation.
- Es ist wichtig, dass alle Schüler*innen das Thema verstanden haben, damit die Gruppen später nicht aneinander vorbeireden, klären Sie deshalb mögliche Verständnisfragen.

Aufteilung in die Gruppen (10 Minuten)

- Das Planspiel besteht aus drei gleich großen Teams (Lehrkräfte, Eltern, Schüler*innen) und dem Medienteam, das aus 3-6 Personen bestehen sollte.
- Nachdem die vier Teams sich zusammengefunden haben, verteilen Sie die unterschiedlichen Rollenkarten.
- Bauen Sie den Klassenraum so um, dass jede Arbeitsgruppen einen Gruppentisch zur Verfügung hat.

Rollenkarten lesen und verstehen (10 Minuten)

- Die Schüler*innen sollen ihre Rollenkarte lesen, regen Sie sie gerne dazu an, sich in die Person hineinzusetzen, in dem Sie überlegen sollen, wie die Person aussieht und was ihr wichtig ist
- Klären Sie mögliche Nachfragen zu den Rollen, die Positionen sollen nur den jeweiligen Spieler*innen bekannt sein

Antragsphase (20 Minuten)

- Schüler*innen: Die Schüler*innen schreiben einen Antrag an die Schulkonferenz, zu dem vorab gewählten Klassenthema. Nutzen Sie dafür die Antragsvorlage.
- Lehrkräfte und Eltern: Die Gruppen beraten sich und sammeln Pro und Kontra Argumente zu dem gewählten Thema. Dabei bleiben sie in ihren Rollen, es geht nicht um die persönliche Meinung. Nach den 20 Minuten sollen sie einen gemeinsamen Standpunkt in den jeweiligen Gruppen zu dem Thema entwickelt haben.
- Medienteam: Das Team soll sich einen Namen der Zeitung überlegen und sammeln, welche Informationen für den Zeitungsartikel gebraucht werden.



Vorstellungsphase (15 Minuten)

- Die Gruppe der Schüler*innen stellt allen anderen ihren Antrag vor. Es gibt die Möglichkeit inhaltliche Fragen und Verständnisfragen zu stellen.
- Die Gruppen der Lehrkräfte und Eltern stellen allen anderen ihre Gruppenstandpunkte vor. Wie beim Antrag gibt es die Möglichkeit für Nachfragen. In dieser Phase wird noch nicht miteinander diskutiert.
- Das Medienteam macht sich Notizen zum Antrag und den Standpunkten der anderen Gruppen.

Überarbeitungsphase (10 Minuten)

- In dieser Phase haben die Gruppen die Gelegenheit zu besprechen, wie sie mit den Standpunkten der anderen Gruppen umgehen wollen.
- Das Medienteam recherchiert zum Thema und teilt auf, wer mit welcher Gruppe spricht.

Verhandlungsphase (15 - 25 Minuten)

- In dieser Phase gehen die Gruppen miteinander in den Austausch. Dabei können sich sowohl die unterschiedlichen Teams als auch Einzelpersonen treffen.
- Schüler*innen: Versuchen Lehrkräfte und Eltern vom Antrag zu überzeugen und im Zweifel einzelne Personen auf die eigene Seite zu holen. Vielleicht sind Kompromisse möglich?
- Lehrkräfte und Eltern: Vielleicht können die Schüler*innen davon überzeugt werden den Antrag anzupassen und die Vorstellungen des eigenen Teams zu berücksichtigen? Am Ende entscheidet jede Person für sich, es kann also ein eigener Standpunkt entwickelt werden.
- Alle: Es können Koalitionen zwischen den unterschiedlichen Gruppen gebildet werden.
- Medienteam: Wenn die Gruppen es erlauben, können Vertreter*innen des Medienteams bei der Besprechung dabei sein (Gruppen dürfen die Presse ausschließen). Sie führen Interviews und fangen an den Artikel zu schreiben

Finalisierungsphase (15 Minuten)

- Schüler*innen: Bereiten den endgültigen Antrag vor. Überlegen, wie sie auf die Kritik oder Gegenargumente der anderen Spieler*innen eingehen können.
- Eltern und Lehrkräfte: Bereiten Stellungnahmen und Reden für die Schulkonferenz vor.
- Medienteam: Pause

Schulkonferenz (30 Minuten)

- Der Klassenraum sollte so umgebaut werden, dass eine Konferenzsituation entsteht. Die Spieler*innen sitzen getrennt voneinander und haben ein Schild mit ihrer Gruppenzugehörigkeit vor sich stehen.
- Medienteam: Verfolgen Diskussion, machen sich Notizen und sammeln Zitate. Im Anschluss schreibt das Medienteam den Zeitungsartikel
- Wenn eine Gruppe geschlossen den Antrag ablehnt, wird das Thema auf einer weiteren Schulkonferenz erneut abgestimmt, die frühestens zwei Wochen später stattfindet.
- Laut §63 Absatz 5 SchulG SH ist für manche Themen die Zustimmung der Mehrheit der Lehrervertreter*innen notwendig. Zur Vereinfachung wird hierauf in dem Planspiel nicht eingegangen.

ABLAUF: Schulkonferenz

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Schulleitung oder ein gewählter Vorsitz leitet die Sitzung (im Planspiel kann dies die Spielleitung übernehmen). Es wird die Anwesenheit festgestellt und geprüft, ob alle drei Gruppen (Lehrkräfte, Eltern, Schüler*innen) vertreten sind → wichtig für die Beschlussfähigkeit.

Antrag vorstellen

Der oder die Antragsteller*in stellt den Antrag mündlich vor. Inhaltlich sollte erläutert werden: Worum geht es konkret? Was soll geändert oder eingeführt werden? Warum ist das wichtig?

Aussprache / Diskussion

Jede Gruppe (Lehrkräfte, Eltern, Schüler*innen) sollte zu Wort kommen. Redebeiträge sollten sachlich, respektvoll und max. 1–2 Minuten lang sein. Die Sitzungsleitung achtet auf Ausgewogenheit und ruft zur Ordnung, wenn nötig. Die Diskussion wird protokolliert.

Änderungsanträge

Während oder nach der Diskussion können Änderungsanträge gestellt werden, diese müssen konkret formuliert sein.

Abstimmung

Die Sitzungsleitung fasst den endgültigen Antrag noch einmal zusammen und leitet die Abstimmung. Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen. Ein Antrag wird angenommen, wenn er eine einfache Mehrheit bekommt, also mehr Menschen für als gegen den Antrag sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der Schulleitung, wenn sie der Konferenz angehört, ansonsten entscheidet die Stimme der oder des Vorsitzenden.

Ergebnisverkündung

Die Sitzungsleitung verkündet das Ergebnis der Abstimmung.

